Von der Lust am Wandel/n und Verweilen

Von der Lust am Wandel/n und Verweilen
Gedacht als Fest der Jenaer Universität für die Universität und ihre Gäste hat sich das Sommerfest der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) inzwischen zu einem "Pflichttermin" im Kalender für Jung und Alt in Jena entwickelt. Dies zeigt sich nicht nur daran, dass es in den letzten Jahren immer ausverkauft war, sondern auch am guten Kartenvorverkauf für das Fest-Highlight am 27. Juni 2014.
"Wer sicher sein will, Einlass zu finden, sollte Karten im Vorverkauf erwerben", rät Dr. Isabelle Mehlhorn vom Organisationsteam: "Noch gibt es sie online, im Uni-Shop, im Botanischen Garten und in der Jena Tourist-Information" - denn das illuminierte Areal zwischen Griesbachgarten, Planetarium und Botanischem Garten fasst nur bis zu 5.000 Menschen. Diese Besucher begrüßt eine liebevoll gestaltete Atmosphäre, um zu flanieren, zu tanzen oder die vielfältigen kulinarischen und musikalischen Genüsse sowie besondere Aktionen zu genießen. Zu den Höhepunkten am kommenden Freitag zählt die Premiere einer spektakulären Feuerwerksshow, die den Wandel vom Feuer bis zum Laser in den Nachthimmel projizieren wird.
Das diesjährige Universitäts-Sommerfest am Schillertag, das wieder in Zusammenarbeit mit der Ernst-Abbe-Stiftung und dem Studentenwerk Thüringen veranstaltet und durch die Unterstützung zahlreicher Partner ermöglicht wird, steht unter dem Motto "Wandel/n". Es vereint das (Lust)Wandeln im Gartenareal mit dem Wandel, der in Deutschland vor 25 Jahren stattfand und an der Universität gegenwärtig stattfindet. "Es wird für mich das zehnte und letzte Sommerfest unter meinem Rektorat", sagt Prof. Dr. Klaus Dicke. "Es hat sich in dieser Zeit deutlich gewandelt und die Resonanz zeigt, dieser Augenblick des Verweilens kommt bei Ministern und Wirtschaftslenkern ebenso gut an wie bei den Uni-Angehörigen und den Studierenden. Möglich machen das das engagierte Organisationsteam, dem ich ebenso herzlich danke, wie für die Unterstützung durch zahlreiche Förderer, etwa die diesjährigen Hauptsponsoren ZEISS, Wüstenrot und xceptance."
Die Partner geben nicht nur Geld, sondern werden mit eigenen Aktionen tätig: Ob automobiler Rückblick oder Verbindung zur aktuellen Fußball-WM. Denn auch wenn der Freitag WM-spielfrei ist, Gäste mit "Fußballfieber" kommen - unterstützt von Spielerinnen des FF USV Jena - auf ihre Kosten. Der "Bewegungsraum" beim diesjährigen Sommerfest bietet auch die Gelegenheit, Sportlichkeit mit gutem Zweck zu verbinden: Für jeden auf dem bereitstehenden Laufband absolvierten Kilometer spenden die Partner einen Euro für das "Sommerfest-Stipendium" - ein zusätzliches Deutschlandstipendium, mit dem ein Studierender der Universität gefördert wird. Danach schmecken die zahlreichen lukullischen Angebote umso besser. Auch hier hat sich das Angebot gewandelt, sind doch der PortuShop Jena oder Kalle Purpus mit Spanferkel und Fisch erstmals vertreten neben den zahlreichen bewährten Gastronomen. Ähnliches gilt für die Musik: Neben bewährten Partnern, z. B. der Jena BigBand und Rudy Tuesday Band, spielen erstmals Klinke auf Cinch und The Panjabys beim Sommerfest.
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Erinnerungen zu schwelgen: nicht nur bei den Treffen mit "alten Bekannten", sondern auch in der kleinen Fotoausstellung, die anhand der baulichen Entwicklung der FSU darauf hinweist, dass 2014 der 25. Jahrestag der politischen Wende gefeiert werden kann. "Daran kann man nicht oft genug erinnern", betont Rektor Dicke, der auch seinen Nachfolger, den jüngst gewählten künftigen Uni-Präsidenten Prof. Dr. Walter Rosenthal zum Fest erwartet.
"Bei allem Wandel - im Großen wie Kleinen - bleibt eines unverändert: Das Sommerfest wird auch in diesem Jahr in der gewohnten Qualität verlaufen", ist sich Pressesprecher Axel Burchardt sicher und blickt in die Zukunft: "Den 26. Juni 2015 sollte man sich im Terminkalender schon vormerken: für das nächste Sommerfest der Friedrich-Schiller-Universität".
Weitere Informationen unter: http://www.sommerfest.uni-jena.de/ .

Kontakt:
Axel Burchardt
Stabsstelle Kommunikation der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 1
07743 Jena
Tel.: 03641 / 931030
E-Mail: presse[at]uni-jena.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=568102" width="1" height="1">

Pressekontakt

Friedrich-Schiller-Universität Jena

07743 Jena

presse[at]uni-jena.de

Firmenkontakt

Friedrich-Schiller-Universität Jena

07743 Jena

presse[at]uni-jena.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage